

Persönliche Angaben

Prof. Dr. med. Klaus Stelter

Geburt: 24.10.1974 in München

Familienstand: verheiratet mit Fr. Dr. med.

Isabel-Sophie Stelter, 4 Kinder



Beruflicher Werdegang

1981 – 1985	Grundschule	München/ Bayern
1985 – 1994	Bischof-Neumann Schule	Königstein im Ts./ Hessen
	• Abitur	
1994 - 1996	Deutsches Rotes Kreuz	Main Taunus/ Hessen
	• Zivildienst im Rettungsdienst	
1996 - 2001	Philipps Universität	Marburg/ Hessen
	• Studium der Humanmedizin	
2001-2002	Ludwig-Maximilians Universität	München/Bayern
	• Praktisches Jahr	
2003-2014	Ludwig-Maximilians Universität	München/Bayern
	• Wissenschaftlicher Assistent in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
	• Funktionsoberarzt der Klinik seit 1.8.2010	
Seit 1.7.2014	RoMed Klinik Bad	Aibling/Bayern
	• Konsiliararzt und Belegarzt mit kassenärztlicher Praxis in Rosenheim	
Seit 1.1.2015	HNO Zentrum Mangfall-Inn	Rosenheim/Bayern
	• Gründung der überörtlichen Gemeinschaftspraxis	
Seit 1.10.2016	HNO Zentrum Mangfall-Inn	Wasserburg/Bayern
	• Erweiterung der überörtlichen Gemeinschaftspraxis:	
	• Inh.: Prof. Dr. B.P. Weber, PD Dr. K. Stelter & Dr. M.D. Jumah	

Zusatzbezeichnungen

06.05.2008	Bayrische Landesärztekammer	München/Bayern
	• Anerkennung zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
	• Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Allergologie“ (2010)	
	• Anerkennung der Zusatzbezeichnung „Plastische Kopf-Hals-Chirurgie“	
	• Fakultative Gebietsbezeichnung „Spezielle Kopf-Hals-Chirurgie“ (2012)	

Dissertation

Immunsolation durch Mikroenkapsulierung: Protektion vor Sensibilisierung des Empfängers bei der transgenen Transplantation von Nebenschilddrüsengewebe ohne Immunsuppression ?

Note: magna cum laude am 06.Mai 2004

Habilitation

Anwendung eines bildgestützten Assistenzsystems bei der endoskopischen Nasennebenhöhlenchirurgie in Ausbildung und Lehre.

Habilitationsverfahren nach neuer Habilitationsordnung vom 25.08.2005 der Fakultät für Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München; Feststellung der Lehrbefähigung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am 6. Juli 2011.

Bestellung zum außerplanmäßigen Professor (APL) durch die LMU am 7.12.2017

Schwerpunkte in der Klinik

Geschäftsführender Oberarzt bis 1.7.2014 mit Schwerpunkt in der *Rhinologie*

Verantwortlich für die allgemeine Plastische Sprechstunde an der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der LMU

EDV-Beauftragter der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der LMU

Datenschutzbeauftragter der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der LMU

Assistentensprecher der Klinik von 2006 bis 2010

Leiter der Radiofrequenzkurse und Nasennebenhöhlenkurse der Klinik seit 2010

W2-Listenplatz

06.05.2010 Listenplatz (tertio loco) für die W2-Professur für *Plastische- und Rekonstruktive Kopf-Hals Chirurgie* an der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-

Ohren-Kranke der Universität Regensburg, Direktor: Prof. Dr. J. Strutz

Stipendien und Preise

Sonderpreis am Existenz-Gründerwettbewerb Science4Life in Marburg, 2001
Karl Storz Stipendium für die 17. Jahrestagung der Dt. Gesellschaft für Schädelbasischirurgie in Hannover, 2009

Wissenschaftlicher Werdegang

2003 Eintritt in die Arbeitsgruppe *Computer Assistierte Chirurgie* an der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der LMU in München/Großhadern
2004 Erster Vortrag auf einem internationalen Kongress auf Rhodos
2006 Erste eigene Publikation eines klinischen Fallberichtes
2006 Erste Publikation einer Originalarbeit der Arbeitsgruppe
2006 Beitritt der interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Verträglichkeit von Biomaterialien am Menschen (VERBIO)
03.2007 Erster erfolgreicher Ethikantrag einer klinischen Studie über das Schmerzempfinden nach Tonsillektomie bei Kindern als *Principal Investigator*.
Seit 2007 Eigenverantwortliche Betreuung klinischer Studien zur Anwendung lokaler Anästhetika bei Tonsillektomie.
Seit 2008 Eigenverantwortliche Planung und Durchführung klinischer Studien der Arbeitsgruppe *Computer Assistierte Chirurgie*.
2010 Teilnahme am Prüfarztkurs zur Durchführung klinischer Studien.
2014 Externer klinischer Reviewer für den TÜV SÜD

DFG Anträge

09.2010 Antrag für Großgeräte der Länder nach Art. 143 c GG für mobiles Navigationssystem. GZ: INST 409/62-1 LAGG. Bewilligt: 247.000.-
03.2011 WAP-Antrag im Programm „Großgeräte der Länder“. GZ: INST 409/94-1 LAGG-WAP. Bewilligt: 177.000.-

Kooperationen

Chirurgische Klinik der LMU: Kopf-Hals Malignome und Lungenmetastasen.
Zahnärztliche Prothetik der LMU: Entwicklung einer Zahnschiene zur automatischen Referenzierung bildgestützter Navigationssysteme.
Dermatologische Klinik der LMU: Implantatunverträglichkeiten von porösen Polyethylenimplantaten im Kopf-Hals Bereich.
HNO Klinik der Universität Wien & HNO Klinik der Universität Haale: Gemeinsame klinische Studie zur Wirksamkeit der Tonsillotomie bei rez. Tonsillitiden.
Arbeits-, Ingenieur- & Organisationspsychologie der TU-Berlin: Auswertung der Biofeedbackdaten des Habilitationsprojektes.

Kooperationsverträge

BrainLab, München-Riem: Förderung der elektromagnetischen Navigation durch Bereitstellung eines Navigationsgerätes und chirurgischer Instrumente
Olympus Europe: Klinische Studie zum Vergleich zwischen verschiedenen Radiofrequenzmodi an der unteren Nasenmuschel durch Bereitstellung eines Radiofrequenzgerätes und Einmalsonden.

Patentanmeldungen

„OtoCast“ eine neue Zahnschiene zur Referenzierung von bildgestützter Chirurgie an der lateralen Schädelbasis. Freigegeben durch die Patentierungsstelle der LMU am 30.01.2007.

Mitgliedschaften

Dt. Gesell. f. HNO (DGHNO);
Dt. Gesell. f. Plastische Wiederherstellungschirurgie (DGPW);
Arbeitsgruppe Plastische, rekonstr. & ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie (APKO);
Eur. Academy of Facial Plastic Surgeons (EAFPS)

